

Sicher aufbewahren und schnellen Zugriff ermöglichen. Das Gesetz verpflichtet Unternehmen zur revisionssicheren Ablage bestimmter Dokumente und setzt Fristen für die Aufbewahrung. Die dadurch erforderliche Archivierung beinhaltet die Vorgabe, im Bedarfsfall auf die Dokumente jederzeit zugreifen zu können.



ÜBER META ARCHIVDEPOT

Seit 1995 bietet das META-System Kunden aller Branchen individuelle Lösungen für deren Archivlogistik. Zum Portfolio zählen insbesondere physische Aktenarchivierung, Datenträgerlagerung, Digitalisierung und Aktenvernichtung; im Mittelpunkt aller zentralen Prozesse steht die selbstentwickelte Software ArchiStore®. META Archivdepot agiert über ein flächendeckendes Netzwerk eigenständiger (allesamt DIN EN ISO 9001:2008-zertifizierter) Partner an 20 Standorten in Deutschland, den Niederlanden, in Österreich und in der Schweiz.

Weitere Informationen: www.akten.net.

VON SABINE STURM*

Vor dem Hintergrund stetig komplexerer Transaktionen und wachsender Datenmengen ist branchenübergreifend der notwendige Umgang mit der physischen Archivierung immer herausfordernder geworden. Daran hat auch die Digitalisierung nichts geändert. Ganz im Gegenteil erhöht sich durch die damit verbundenen Medienbrüche in beide Richtungen der faktische Aufwand noch weiter.

Zwei zentrale Probleme. Entsprechend sehen sich Unternehmen im Archivierungskontext regelmässig zwei zentralen Problemen ausgesetzt. Gilt es doch einerseits, die Dokumente nicht nur in womöglich meterlangen Regalen zu lagern – inklusive nachhaltigem Schutz gegen Feuer, Wasserschäden oder Einbruch –, sondern sie auch bei Bedarf jederzeit lückenlos und schnell wiederzufinden.

Das mag einfach klingen, die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass interne Archive sehr teuer sind, weil nur besondere Räume entsprechenden Schutz bieten und diese langfristig vorgehalten werden müssen. Hohe Raum- und Personalkosten (fürs Ablegen, Pflegen, Wiederfinden und Aussortieren zur Vernichtung) sind die Folge. «Aber es ist mehr als das», weiss Nils Gehring von META Archivdepot, einem Spezialisten und Systemgeber rund um die Themen von Datenarchivierung, -logistik und -pflege, und spricht dabei die Problematik gerade auch bei mittelständischen Unternehmen an. «Weil das Personal meist mit seinen Kernaufgaben ausgelastet ist, vernachlässigt es nicht selten Archiv und Katalogisierung. Daher wird das Wiederfinden der abgelegten Dokumente oft zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Man findet nichts mehr, überfrachtet oftmals die Archivflächen, da selten konsequent vernichtet wird, und sowohl Sicherheit als auch Zugriffskontrollen bleiben aussen vor.»

Die effiziente Lösung. Einen effizienten Ausweg bieten spezialisierte Dienstleister für Datenarchivierung. Diese garantieren optimalen Datenschutz für Raum und Personal: Bezahlt wird stattdessen nur für das tatsächlich eingelagerte und den Zugriff darauf. Dieser erfolgt dank umfassender Archivdokumentation (auch bei Anforderung von Einzelbelegen) innerhalb von 15 Minuten und wird zudem genauestens protokolliert. Im Ergebnis bewahrt das externe Archiv die anvertrauten Dokumente anonym, sicher und kostengünstig auf. Der sichere wie schnelle Zugriff gehört dabei in der Regel genauso zum Serviceumfang wie eine ganze Reihe ergänzender Leistungen, so zum Beispiel Digitalisierung, Datenträgerlagerung und Aktenvernichtung.

Vorteile für KMU. Insbesondere KMU profitieren in vielerlei Weise von der Unterstützung durch ein professionelles Archivierungsunternehmen. So müssen sie ganz konkret keine eigenen teuren Flächen mehr unterhalten, um ihre Dokumente gesetzeskonform zu lagern. Sie müssen sie auch nicht aufwendig sichern etwa gegen Brand, Feuchtigkeit oder unzulässigen Zugriff. Zudem ist kein eigenes Personal notwendig, das die Akten erfasst und einsortiert, sodass benötigte Dokumente jederzeit schnell aufzufinden sind. Ebenso kann der Kunde zuverlässig Zugriffsberechtigungen definieren, auf deren Basis seine Mitarbeiter Akten auf Anforderung erhalten. Ferner entfällt für die Unternehmen der Aufwand, alles zuverlässig und nachvollziehbar zu dokumentieren, da die dauerhafte Protokollierung jedes Arbeitsschrittes für einen spezialisierten Dienstleister eine Selbstverständlichkeit ist. Eine anonymisierte, barcodegestützte Archivierung der Akten, wie etwa META Archivdepot sie bereitstellt, bietet hier wertvolle Dienste – gerade auch in puncto Sicherheit.

* Sabine Sturm ist Fachjournalistin in Rodalben (Deutschland).